

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784**

5.4.1784 (No. 14)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987521](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987521)

# Olden- bürgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 5 April 1784.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist der Canzleyrath Schüt von Schüttdorf gesonnen, sein aus des ehemaligen Administrators Ldlners Concurſ geldſetes, zu Strohsaufen beleageneſ Haus nebst Garten und Stall, und zwar letztern nach Gutſinden entweder bey dem Hauſe oder ſeparat allenthalſ auch zum Abbruch, auch eine vollſtändige Brauereygräthſchaft am 21 May a. c. in obgedachtem Hauſe verkaufen zu laſſen.

Die Angabe iſt den 14ten May a. c. (jedoch brauchen die außgeldſeten Creditores ſich nicht wieder anzugeben) auf hieſiger Hochfürſtl. Regierungſcanzley.

- 2) Der Canzleyaſſeſſor und Amtsverwalter Bulling zu Deedesdorf, hat vier ehemalige Sieringsche Plätze, in einem Kirchenkuhl nahe bey der Canzel in St. Lamberti Kirche hieſelbſt, an den Kaufmann Johann Caſpar Schütte hieſelbſt, verkauft.

Die Angabe iſt den 17ten May a. c., auf hieſigem Herzogl. Conſiſtorium.

- 3) Hinrich Nehme, zu Elſſerth, hat von weyl. Jefe von Kienen Wittwe, das derſelben zukündige am Deich und außſerhalb Deichs zu Elſſerth belegene, auß Ernst Wiechmanns Concurſ geldſete Haus, nebst dem dabey belegenen Garten, gekauft.

Die Angabe iſt den 17ten May a. c., auf hieſiger Hochfürſtl. Regierungſcanzley.

- 4) Wider Elans Voſe, im Neuenfelde, entſtehet Schuldenhalber, bey hieſiger Hochfürſtl. Regierung, der Concurſ.

(1) Die Angabe iſt den 10ten May. (2) Deduction den 25ſten ejusd. (3) Priorität-Urteil den 10ten Jun. (4) Vergantung oder Löſe den 29ſten Jun. a. c.

- 5) Weyl. Jefe von Kienen Wittwe, zu Elſſerth, hat ihr daſelbſt bey dem Deiche an der außwendigen Seite ſiehende, vorhin auß Ernst Wiechmanns Concurſ geldſete Haus und den dabey belegenen Garten, an Hinrich Nehmen verkauft.

Die Angabe iſt den 3ten May a. c., bey dem hieſigen Herzogl. Landgerichte.

- 6) Der Kaufmann Nulſs zu Lettens, als Löſer von Berend Buſch Concurſgut, hat 14 Stück Landes in der Blexer Wiſch, am Waddener Wege betegen, an Diederich Barre in der Blexer Wiſch verkauft.

Die Angabe iſt den 27ſten April a. c., bey dem Herzogl. Ovelgönniſchen Landgerichte.

- 7) Arjen von Laaren Ehefrau und weyl. Friederich Meyers Tochter Vormünder ſind geſonnen, des weyl. Johann Dierk Maes Wittwe nachgelaſſene, zum Hobendeich belegene Köbherſtelle cum Vertinentiis, am 22ſten April in Johann David Rungen Wirthshauſe zur Seefelderkirche verkaufen zu laſſen.

Die Angabe iſt den 19ten April a. c., bey dem Herzogl. Schwyer Amtsgerichte.

8) Johann Friederich Peters zu Deedesdorf hat das aus weyl. Harm Gottschau Concurſ an ſich gelbſete, ohnweit des Butſeler Seels am Deiche belegene Haus, zum Abbruch, an Johann Chriſtopher Eckhof zu Eidwarden verkauft.

Die Angabe iſt den 26ten April a. c., bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

9) Weyl. Carſten Mannken in Eidwarden nachgelassene Wittve, als Vormänderin ihrer Kinder, iſt gewillet, diejenigen von ihrem weyl. Ehemann in der am 20 Dec. 1783. gehaltenen gerichtlichen Vergantung von weyl. Frerich Mannken ſen. Erben käuflich erſtandene, im Eidwarder Felde am Deiche belegene 3 Juck Landes, am 29 April in der Wittve Griſteden Behauſung zu Deedesdorf verkaufen zu laſſen.

Die Angabe iſt den 26 April (jedoch haben diejenigen Creditores, die ſich am 15ten Dec. a. p. in Term. Prof. von weyl. Frerich Mannken ſen. Erben convocat. gemeldet, ihre Angaben anitzu zu wiederholen nicht nöthig) bey dem Herzogl. Landwährder Amtsg.

10) Johann Diederich Salemann zu Meynhaufen hat das aus weyl. Harm Gottschau Concurſ an ſich gelbſete, ohnweit des Butſeler Seels am Deiche belegene Land, und worauf das von Johann Friederich Peters an Johann Chriſtopher Eckhof zum Abbruch verkaufte Haus ſiehet, gleichfalls an gedachten Johann Chriſtopher Eckhof und Nieklev Lünſchen zu Eidwarden verkauft.

Die Angabe iſt den 29ten April a. c., bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

11) Des abweſenden Johann Hinrich Schnibben Curatoren, Johann Volte und Carſten Ranken ſind geſonnen, ihres Curanden zur Kiener Hörne am Deiche ſtehende Wohnhaus mit Zubehör am 10ten May a. c. in Engelbart Hauerten Hauſe zu Elſſeth verkaufen, oder verheuern zu laſſen.

Die Angabe iſt den 5ten May a. c., bey dem hieſigen Herzogl. Landgerichte.

12) Demnach Rudolph Ehlers in Overwarffe unterm 28 Jul. 1777. auf Hermann Hinrich Stender zum Schwegen, riner bey Johann Bagelmanns Wittve übernommenen Bürgſchaft halber 300 Rthlr. ingroſſiren laſſen, letzterer aber gedachte Gelder bereits bezahlet und auf die Tilgung des Ingroſſati dringet, das Documentum Ingroſſ. aber nach Aufgabe des erſtern verlohren gegangen: Als wird allen und jeden, welche an obbesmeldtes Ingroſſ. einen begründeten Anſpruch und Forderung zu haben vermeinen, hie mit auferleget ſich am 26 April d. J. bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgericht gehdrig anzugeben, unter der Verwarnung, daß in Verbleibung deſſen die Tilgung des mehrgedachten Ingroſſati im Pfandprotocoll geſchehen ſolle.

13) Ueber des Anton Meent Wohlken, Hausmann zu Grebwarden, Bleyer Bogtey, ſämtliche Güter, iſt Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdänniſchen Landgerichte, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe iſt den 4ten May. (2) Deduction den 10ten Jun. (3) Priorität, Urtheil den 8ten Jul. (4) Vergantung oder Löſe den 23ten Jul. a. c.

14) Ueber des weyl. Johann Steilen und deſſen Wittven Nachlaß, gewefener Rötther zur Abſe, iſt ebenfalls bey dem Herzogl. Develgdänniſchen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurſ erkannt.

(1) Die Angabe iſt den 4ten May. (2) Deduction den 28ten May. (3) Priorität, Urtheil den 22ten Jun. (4) Vergantung oder Löſe den 20ten Jul. a. c.

15) Ueber des Synbke Meyers, gewefenen Rötthers im Langwarder Kirchſpiel, ſämtlichen Nachlaß, entſtehet gleichfalls bey dem Herzogl. Develgdänniſchen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurſ.

(1) Die Angabe iſt den 3ten May. (2) Deduction den 27ten May. (3) Priorität, Urtheil den 17ten Jun. (4) Vergantung oder Löſe den 8ten Jul. a. c.

16) Weyl. Gerhard Voltes zu Mohrhaufen Erben ſind geſonnen, das von ihrem Erblaſſer an ſich gekaufte, aus dem Damm Thore belegene Gut Drielack, am 8ten May a. c. in dem dortigen Wohnhauſe Stückweiſe oder im Ganzen verkaufen zu laſſen.

Die Angabe iſt den 4ten May a. c., bey dem hieſigen Herzogl. Landgerichte.

17) Johann Graßhorn zur Drielacke iſt gewillet, am 16ten dieſes Monats in ſeinem biſherigen Wohnhauſe einige Pferde, Kühe, Ochſen, Rinder, Schaafe und Schweine, auch Wagen, Acker und allerhand Hausgeräth verkaufen zu laſſen.

## II. Privatsachen.

- 1) Am Charfreitage wird auf dem Rathhause um 5 Uhr zum Besten der Armen des berühmten Pergolesi Stabat Mater, von Klopstock verdeutscht, und von Hiller auf vier Singstimmen gebracht, aufgeführt werden. Vorher wird die Arie: Singt den göttlichen Propheten, von Kamler und Graun, gesungen, und der zehnte Gesang von Klopstocks Messias declamiret. Billets nebst gedruckten Lerten sind für 24 gr. vom Mittwoch bis Freytag bey Herrn Breithaupt zu bekommen.
- 2) Eine Herrschaft auf dem Lande suchet eine Köchin, die zugleich die Hanshaltung zu führen versteht, und Zeugnisse ihrer Geschicklichkeit, und bisherigen guten Aufführung bezubringen vermag. Nähere Nachricht ist in der Expedition der Anzeigen zu erhalten.
- 3) Reiner Hase, Hausmann im Grossenmeer hat einige Kämpe Land zum weyden und mähen, Dienstag d. J. anzutreten, aus der Hand zu verheuern.
- 4) Es ist mein Nebenhaus in der Staustrasse auf Michaelis d. J. anzutreten zu verheuern. Wer dazu Belieben hat, kann sich bey mir melden und heuern. Schlobohn.
- 5) Bey Tischler Wenkens auf der Ahternstrasse ist eine Stube nebst Schlafkammer, mit Bette und Meublen zu verheuern, die sogleich oder auf Ostern anzutreten werden kann.
- 6) Des weyl. Postverweser und Goldschmidts Jürgens Wittwe will nach erhaltener gerichtlichen Erlaubnis den 14ten April h. a. in ihrer Behausung in Neustadt: Gddens durch den Auktionsverwalter Hans allerhand Goldschmiedegeräthschaft, sowohl in grossen als kleinen nebst Dratwerk, zwey Ambosse, Blasebälge, Treckbank, grosse Kregmöhrlsel, zwey kleine Silberschränke, und sonst allerhand Hausgeräthe, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
- 7) Als Armenjurat zur Berne habe ich sofort gegen Sicherheitsanweisung 100 und etliche Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen. G. Böning.
- 8) Der Herr Canzleyrath Schurz von Schuthdorf lässt am 17 d. M. in der ehemaligen Eßlaerschen Brauerey zu Strohausen etliche Pferde, Råhe, Betten, Tische, Ståhle, Silberzeug, und allerhand Hausgeräth, durch den Auktionsverwalter, Herrn Lieut. Ritscher öffentlich meistbietend verkaufen.
- 9) Die Jungfer Müller aus Bremen wird in dem nächsten Ostermarkte hieselbst ausstehen mit allen Sorten von Hüten von verschiedenen Farben, auch Mittelforten, ganzen und halben Casorhüten für Herren und Damen, auch grossen schwarzen Hüten nach der neuesten Mode, nebst Kinderhüten von verschiedenen Sorten. Sie logirt bey dem Kürschner Müller in der Baumgartenstrasse.
- 10) Oltmann von Recken, Hausmann im Oldenbrock, lässt am 17 April in seinem Wohnhause durch den Auktionsverwalter, Herrn Lieut. Ritscher, seine sämtlichen Ländereyen öffentlich meistbietend verheuern, und sein Vieh, auch Haus und Ackergeräth verkaufen.
- 11) Berend Syassen zum Eckwarder Altendeich ist gesonnen, am 20 April a. c. 3 Pferde, eine Kuh, 2 dito Rinder, 3 Heuwagen, worunter ein beschlagener, eine Wåppe, einen Pflug, 3 Egden, einen Deichschlitten, eine Grågmühle, einen Kleider oder Rolltisch, einen Coffer, und sonst allerhand Hausgeräth, in seiner Behausung durch den Herrn Auktionsverwalter Eli verkaufen zu lassen.
- 12) In einem Hause hier in der Stadt wird ein junger Mensch von 15 bis 18 Jahren, der eine lehrliche Hand schreibt, und zur Gartenarbeit Lust hat, dabey frifiren kann, oder solches lernen will, auf Ostern gesucht. Der Wagenmeister Hobach giebt weitere Nachricht.
- 13) Dem Johann Hinrich Böning zu Struckhausen ist am 16 Nov. v. J. eine Quene zugegangen, und auf geschæhene Bekanntmachung noch nicht wieder abgehølet. Der Eigenthümer muß sie in 8 Tagen gegen Anweisung der Markmale und Erstattung der Kosten abfordern, sonst wird sie zum Besten der Armen verkauft.

- 14) Des Hajo Janssen zu Ruhwarden sämtliche Immobilien sollen am 16ten April in Johann Hinrich Wählmanns Wirthshause zu Ruhwarden öffentlich meistbietend auf ein Jahr verheuert werden.
- 15) Die voriges Jahr neu gebauete Brigantine, genannt Lavater, geführt von Capitain Elias Klüken, wird Anfangs May wieder von Bremen nach Baltimore in Maryland absegeln. Diejenigen so Güter mit dahin zu senden, oder auch als Passagiere dahin zu reisen gedenken, (indem das Schiff besonders bequem dazu eingerichtet ist) belieben sich bey dem Herrn Postschreiber Schwarting in Oldenburg, oder bey dem Wächler Herrn J. E. Beckmann in Bremen zu melden.
- 16) Dettmer Hennings Ehefrau, als Erbin von weyl. Herrn Canzleyassessor Dyken, lästet am 13 April d. J. mit hochoberlicher Bewilligung in dem Sterbhaufe zur Develgdane verkaufen eine goldene Taschenuhr mit drey Gehäusen, auch Ketten und Haken, einen Reitstock mit einem güldenem Knopf, 2 güldene Ringe, auch ein Paar dito Armspanspangen, 2 emailirte mit Gold eingefasste Schnupftobacksdosen, eine dito ganz güldene, eine silberne Taschenuhr, eine Kaffeekanne mit einem Präsentirteller, eine Thee- und eine Milchkanne, eine Theedose, eine Zuckerschüssel, einen Potageldffel, auch 16 Eßlöffel und 12 Theelöffel, eine Zuckerzange, einen Zuckerstreuer, eine Schaaale, so inwendig verguldet, 4 Leuchters, eine Lichtpinne, ein Feuerstäbchen, 7 Paar Messer und Gabel, sämtlich silbern und alles nach jetziger Mode, sodann eine Kutsche, einen noch fast neuen Caleschwagen, eine Schlaguhr, verschiedene juristische auch einige theologische Bücher, nebst vielem feinen Leinen und Drellzeug, 5 Betten, auch Schränke, Tische, Stühle, allerhand Schildereyen, einige Spiegel, nicht weniger vieles Porcellain, auch Zinnen, Messing, und sonstiges Haus und Küchengerath.
- 17) Wann folgende herrschaftliche Vorwerke und Ländereyen, als 1) das Vorwerk Canarriehausen, groß 108 $\frac{1}{2}$  Matten, 2) die Canarriehauser Nebenländereyen in 13 $\frac{1}{2}$ , 11 und 21 Matten, 3) das Vorwerk Lübbenhausen, groß 68 $\frac{1}{2}$  Matten, 4) das Vorwerk Hanhausen, groß 87 $\frac{1}{2}$  Matten, sämtlich in Wadwarder Kirchspiele, 5) das Vorwerk Altmarienhausen, groß 126 Graasen, nebst 32 Graasen, die Milchsette und und das Schenkland genannt, und 6) 5 Graasen bey Neumarienhausen, mit May 1785 aus der Pacht fallen, und Terminus zur Wiederverpachtung auf 6 Jahre auf den 8 May nächstkünftig angesezet worden: so können die Liebhaber sich am gedachten Tage präcise 10 Uhr vor Hochfürstl. Cammer einfinden, Conditiones vernehmen, und das weitere gewärtigen; woben überdies noch zur Nachricht vermeldet wird, daß die Conditionen vorher bey dem Cammerschreiber Cordes eingesehen werden können, und daß mit dem Vorwerke Canarriehausen und Nebenländereyen sub num. 1 und 2 vor der Wiederverheuerung ein Versuch zur Erbpacht gemacht werden solle. Wornach ic. ic. Signatum Jever den 13 Mart. 1784.

Aus Hochfürstl. Cammer hieselbst.

Da bey ihigen Zeiten aus Mangel des Futters für das Vieh, und Nahrung für die Menschen die meisten aufkommenden Kälber geschlachtet werden müssen, man des frischen Fleisches aber bald überdrässig wird, so ersuchet man um eine öffentliche Bekanntmachung in diesen Nachrichten.

- 1) Auf welche Art das Kalbfleisch geräuchert und dann gebraucht werden könne? und
- 2) wie das Kalbfleisch auch ungeräuchert eine Zeitlang aufbewahret, und dann zubereitet werden könne? auch
- 3) wie werden Kälberwürste gemacht?

Unsere guten Hausfrauen, welche diese Künste verstehen und üben, würden sich durch deren gefällige Bekanntmachung um das Publikum sehr verdient machen.

